

Lämmle Recycling GmbH, Eberhardzell-Füramoos

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

Grundlagen des Unternehmens

Geschäftsmodell

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von Abbrucharbeiten, Industriedemontagen, die Sanierung kontaminierter Bereiche, Abfallaufbereitung/Sortierung, Bauschuttrecycling, Containerdienst und Erdarbeiten, Beratungsleistungen für Rückbauarbeiten, Geländesanierungen sowie Sammlung und Transport von Abfällen und Wertstoffen jeglicher Art.

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Eberhardzell-Füramoos.

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Weltwirtschaft hat im Verlauf der Geschäftsjahre 2021 und 2022 an Wachstumsdynamik verloren. Die gegenwärtige geopolitische Spannungslage und die damit verbundene Energiekrise, deren Verlauf und Kosten bislang noch nicht vollständig absehbar sind, belegen alle Prognosen zur Entwicklung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen mit einer außerordentlich hohen Unsicherheit. Wir erwarten, dass die deutsche Wirtschaft im Geschäftsjahr 2023 schwächer wächst als in den Jahren zuvor.

Geschäftsverlauf

Die Gesamtleistung des Jahres 2022 ist im Vorjahresvergleich um rd. 7,8 % auf T€ 13.040 (Vj.: T€ 12.099) gestiegen. Beim Ergebnis lagen wir aufgrund gestiegener Kosten mit T€ 378 deutlich unter dem Vorjahr (T€ 805).

Einen wesentlichen Umsatz- und Ergebnisbeitrag hierzu leistete wiederum der Bereich Abbruch und Recycling. In den übrigen Segmenten konnten wir ebenfalls bei konstant guten Leistungen größtenteils noch positive Ergebnisse erzielen.

Insgesamt war das Jahr 2022 von weiteren strategischen Entscheidungen, insbesondere im Hinblick auf die engere Einbindung der Lämmle Recycling in die Geiger Gruppe und die intensivere Zusammenarbeit mit weiteren Unternehmen der Gruppe. Dadurch wird sich Lämmle Recycling insgesamt weiter positiv entwickeln und damit unabhängiger vom Markt sein.

Ertrags-, Vermögens-, und Finanzlage

Im Geschäftsjahr 2022 erwirtschaftete die Lämmle Recycling bei einer Gesamtleistung von T€ 13.040 (Vj.: T€ 12.099) ein positives Betriebsergebnis in Höhe von T€ 421 nach T€ 804 im Vorjahr. Nach Hinzurechnung des positiven Finanzergebnisses und des positiven neutralen Ergebnisses ergab sich ein Gesamtergebnis vor Ertragsteuern der Periode von T€ 521 nach T€ 1.092 im Vorjahr. Unsere Prognose wurde hinsichtlich der Gesamtleistung übertroffen. Der Rückgang beim Jahresergebnis entspricht jedoch den Planzahlen.

Die Bilanzsumme sank erneut um T€ 3.471 auf T€ 12.196. Wesentliche Aktivposten waren das Anlagevermögen mit T€ 6.999 (Vj.: T€ 8.473) sowie die Forderungen mit T€ 4.330 (Vj.: T€ 6.284). Der Vorratsbestand betrug vor Saldierung mit den erhaltenen Anzahlungen T€ 5.462 (Vj.: T€ 2.130).

Das Eigenkapital nahm ergebnisbedingt im Vergleich zur Vorjahresbilanz um T€ 378 auf T€ 9.935 zu. Die Eigenkapitalquote erhöht sich damit auf 81,5 %, nach 61,0 % im Vorjahr. Die Fremdmittel sanken auf T€ 2.261 nach T€ 6.109 im Vorjahr. Diese bestanden zu 21,9 % (Vj.: 17,8 %) aus Rückstellungen und zu 78,1 % (Vj.: 82,2 %) aus anderen Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten.

Die Lämmle Recycling erreichte im Geschäftsjahr 2022 einen Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von T€ 2.027 (Vj.: T€ 861). Dieser Cashflow reichte aus, um den Mittelbedarf für Investitionen zu decken. Nach weiterem Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit, ergab sich somit ein Finanzmittelfonds in Höhe von T€ 57 (Vj.: T€ 234). Im Übrigen sind wir in die zentrale Finanzierung der Geiger Gruppe (Cash-Pooling) einbezogen.

Danach können sowohl die Finanzlage als auch die Kapitalstruktur von Lämmle als sehr gut bezeichnet werden.

Investitionen

Insgesamt wurden im Geschäftsjahr 2022 T€ 1.037 in Sachanlagen investiert (Vj.: T€ 2.006), davon im Wesentlichen T€ 337 in technische Anlagen und T€ 694 in Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Finanzanlagen

Im Geschäftsjahr 2022 wurden die Anteile an den verbundenen Unternehmen Lämmle Zoznegg GmbH, Lämmle Dauchingen GmbH und Lämmle Tuningen GmbH innerhalb der Geiger Gruppe verkauft. Auswirkungen auf die Gewinn- und Verlustrechnung ergaben sich dadurch nicht.

Mitarbeiter

Zum Ende des Berichtsjahres hat unser Unternehmen 44 (Vj.: 50) Arbeitnehmer beschäftigt. Unseren wirtschaftlichen Erfolg erzielen wir mit einem leistungsstarken und engagierten Team. Um dies zu erreichen, werden ständig Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen in allen Bereich durchgeführt.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Für das laufende Jahr 2023 erwarten wir anhand des vorhandenen Auftragsbestandes in den einzelnen Segmenten und der derzeitigen Geschäftslage eine weiterhin positive Entwicklung. Der Ukraine-Krieg und die damit einhergehenden Sanktionen gegen Russland sowie die infolge massiv angestiegenen Energiepreise werden deutlich negative wirtschaftliche Auswirkungen auf Deutschland und Lämmle Recycling haben. Daher planen wir bei der Gesamtleistung über und beim Ergebnis unter dem Niveau des abgelaufenen Geschäftsjahres 2022.

Chancen

Chancen sehen wir vor allem in der intensiveren Bearbeitung unserer vorhandenen Markträume mit der Konzentration auf bestimmte Branchen sowie in der Erweiterung unseres Leistungsportfolios im Bedarfsfall.

Auch unterstützt von laufend getätigten strategischen Investitionen erwarten wir für die kommenden Jahre ein weiterhin profitables und nachhaltiges Wachstum. Das zukünftige Projektgeschäft werden wir durch die Ausweitung weiterer nachhaltiger Entsorgungsmöglichkeiten in strategisch günstige Marktgebiete im Rahmen der Erschließung neuer Aufbereitungs- und Umschlageplätze stärken. Große Chancen sehen wir auch weiterhin in den verstärkten Kooperationen mit Unternehmen der Geiger Gruppe.

Risiken

Im Rahmen des Risikomanagements informiert das Controlling über Abweichungen des eingetretenen vom prognostizierten Geschäftsablauf. Ferner ist Lämmle Recycling in die Planungs-, Steuerungs- und Kontrollsysteme der Geiger Gruppe in Oberstdorf integriert.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben wir keine den Fortbestand der Lämmle Recycling gefährdenden Risiken festgestellt und es sind derzeit auch für die Zukunft keine bestandsgefährdenden Risiken erkennbar.

Eberhardzell-Füramoos, 27. Februar 2023

Lämmle Recycling GmbH



Cassian Gruber

Tobias Kuhn